

## Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 08.12.2020,  
im Kreishaus Borken, Großer Sitzungssaal (Raum 2180)

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:54 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Markus Jasper Heek

#### Mitglieder:

Dr. Heinrich Render	Ahaus
Volker Jürgen Himmel	Gronau
Ludger Konrad	Stadtlohn
Theo Sanders	Bocholt
Michael Hösing	Bocholt
Frank Hadder	Borken
Stephanie Pohl	Gescher
Bernhard Schemmer	Reken
Daniel Höschler	Bocholt
Norbert Schulenkorf	Gescher

kurzzeitig abwesend ab 18.06  
Uhr zur Beschlussfassung TOP  
8

Matthias Haase	Schöppingen
Vera Timotijevic	Bocholt
Richard Henrichs	Stadtlohn
Robert Brandt	Gronau
Wolfgang Warschewski	Raesfeld
Heinz-Josef Ostendorf	Vreden
Edgar Gebing	Vreden

#### Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Gerswid Altenhoff-Weber  
Hubert Grothues  
Dr. Elisabeth Schwenzow  
Olaf Sobek  
Peter Sonntag  
Karl-Peter Theis  
Eva-Maria Wilde

anwesend ab 17.18 Uhr

#### Gast:

Richard Kassner

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Vorsitzender Jasper eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Herr Jasper verweist auf die nachgereichte Sitzungsvorlage 0402/2020/KREIS „Schnellbusförderung“ zum gemeldeten Tagesordnungspunkt 5 vom 03.12.2020 sowie auf den eingereichten Antrag „ÖPNV-Anbindung des Impfzentrums“ der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.12.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 0423/2020/KREIS). Die Verwaltung werde unter dem öffentlichen Tagesordnungspunkt 11 „Mitteilungen der Verwaltung“ über das Impfzentrum in Gescher berichten. Es wird daher davon ausgegangen, dass sich der enthaltende Prüfauftrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN damit erledigen werde.

Die Gremienmitglieder erheben sich zum Gedenken an den verstorbenen Herrn Arno Berning. Herr Berning bekleidete von 2009 bis 2020 das Amt des Kreistagsabgeordneten. Während dieser Zeit nahm er auch als ordentliches Mitglied an den Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauen teil. Von 2014 bis 2020 war er zudem stellvertretendes Mitglied in der Interfraktionellen Arbeitsgruppe ÖPNV.

Vorsitzender Jasper bittet aufgrund des neu besetzten Ausschusses um eine kurze Vorstellungsrunde aller Ausschussmitglieder.

### **A. Öffentlicher Teil**

**Punkt 1: Bestellung einer Schriftführerin und eines stellvertretenden Schriftführers für den Ausschuss für Verkehr und Bauen**  
**Vorlage: 0390/2020/KREIS**

---

**Beschluss:** einstimmig beschlossen  
18 x Ja-Stimmen  
0 x Nein-Stimmen  
0 x Enthaltungen

Kreisamtfrau Eva-Maria Wilde wird zur Schriftführerin für den Ausschuss für Verkehr und Bauen bestellt.

Kreisamtsrat Olaf Sobek wird zum stellvertretenden Schriftführer für den Ausschuss für Verkehr und Bauen bestellt.

**Punkt 2: Verpflichtung sachkundiger Bürger/innen und Einwohner/innen**

---

Herr Jasper bittet alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben. Er informiert die zu verpflichtenden sachkundigen Bürger, dass der religiöse Zusatz der Eidesformel freiwillig sei.

Die sachkundigen Bürger

Herr Schemmer,  
Herr Gebing,  
Herr Schulenkorf,

Herr Haase,  
Herr Henrichs,  
Herr Warschewski,  
Herr Ostendorf sowie  
Herr Kassner, der als Gast im Zuschauerraum an der ersten Ausschusssitzung teilnimmt,

werden von Herrn Jasper durch das Nachsprechen folgender Worte

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“

verpflichtet.

### **Punkt 3:        Vorstellung der Aufgaben und Zuständigkeiten des Ausschusses für Verkehr und Bauen**

---

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow informiert, sie leite den Vorstandsbereich 3, der den Fachdienst Personal, Organisation und IT, die Fachbereiche Sicherheit und Ordnung, Tiere und Lebensmittel sowie Verkehr umfasse. Die Arbeitsfelder rund um den Schienenpersonennahverkehr sowie des Tarifes im ÖPNV seien auch bei ihr angesiedelt.

Frau Dr. Altenhoff-Weber, Leitung des Fachbereichs Verkehr, erläutert, der Kreis Borken sei als Aufgabenträger für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV im Regionalverkehr zuständig. Dies bedeute, der Kreis lege über den politisch beschlossenen Nahverkehrsplan eine angemessene Verkehrsbedienung im Kreisgebiet fest. Die Entscheidungen dazu würden hier im Ausschuss beraten. Der Zweckverband Mobilität Münsterland, Fachbereich Bus (ZVM Bus) stehe dem Kreis Borken als Dienstleister im Rahmen des ÖPNV zur Seite. ZVM Bus betreue auch die zwei weiteren Münsterlandkreise Warendorf und Coesfeld. Im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit finden Betrachtungen von Unfallhäufigkeitsstellen gemeinsam mit der Kreisverkehrswacht statt. Der Einsatz von mobilen und stationären Geschwindigkeitsmessung werde auch in diesem Fachbereich geplant. Daneben werden beispielsweise die Gebührenanpassungen des Taxi- und Mietwagengewerbes hier im Gremium verabschiedet. Die Haushaltspositionen der Bußgeldstelle seien auch Gegenstand im Ausschuss, wohin gegen die Zulassungs- sowie Führerscheinstelle eher weniger Beratungsgestand in diesem Ausschuss sei.

Leitender Kreisbaudirektor Grothues berichtet, zu seinem Vorstandsbereich 4 würden die Fachbereiche Geoinformation und Liegenschaftskataster; Bauen, Wohnen und Immissionschutz; Natur und Umwelt sowie der Kreisbetrieb gehören.

Herr Theis, Leiter des Fachbereichs Geoinformation und Liegenschaftskataster führt aus, dass im amtlichen Liegenschaftskataster Flurstücke und Gebäude nach Lage, Nutzung und Größe erfasst würden. Dies bilde die Basis für einen rechtssicheren Umgang mit den Grundstücken im Interesse von Eigentümern, Unternehmen und Kommunen. Das Liegenschaftskataster werde im Austausch mit den Grundbuchämtern laufend fortgeschrieben. Sowohl Beschäftigte des Fachbereiches als auch öffentlich bestellte Vermessungsingenieure führten Gebäudeeinmessungen, Grenzvermessungen und Teilungsvermessungen durch, deren Daten ins amtliche Kataster aufgenommen würden. Der Fachbereich stelle auch Geoinformationen zur Verfügung, einerseits als Fachanwendungen für andere Fachbereiche der Kreisverwaltung, andererseits als für Bürgerinnen und Bürger kostenlose Information in Form von Liegenschaftskarten und Luftbildern. Eine weitere wichtige Aufgabe seines Fachbereiches, so Herr Theis, sei die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte. Zu den Hauptaufgaben des Gutachterausschusses gehöre die Schaffung von Transparenz auf

dem Immobilienmarkt durch die Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung und die Publikation der Daten in Form eines jährlichen Grundstücksmarktberichts. Des Weiteren würden Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken erstellt.

Herr Sonntag erklärt, dass der Kreisbetrieb kein Betrieb im gewerblichen Sinne, sondern als Fachbereich in die Struktur der Kreisverwaltung eingebunden sei. Im Wesentlichen drehe sich alles um die Immobilien des Kreises. Der Kreisbetrieb betreue rund 460 Kilometer Kreisstraßen mit 350 Kilometern Radwege, sowohl bei Planung und Bau als auch bei der Unterhaltung durch den Interkommunalen Bauhof in Velen, der bekanntermaßen derzeit zum Impfzentrum umgebaut werde. Im Auftrag der Anliegerkommunen der Bocholter Aa seien zwei Bauhofmitarbeiter für die Unterhaltung des Flusses im gesamten Kreisgebiet zuständig. Schwerpunkte der Straßenplanung sei derzeit der Ausbau des Radwegenetzes und der Umbau von Knotenpunkten zu Kreisverkehrsplätzen. Die Gebäudewirtschaft des Kreisbetriebs kümmere sich um Bau und Unterhaltung von Verwaltungsgebäuden, Berufskollegs und Förderschulen, seit einiger Zeit würde auch der Neubau von Rettungswachen zu den Aufgaben gehören. Die Bauvorhaben des Kreisbetriebs würden einmal jährlich im Rahmen der Haushaltseinbringung in dem Hochbaubericht und dem Straßenbericht vorgestellt. Eine weitere Abteilung des Kreisbetriebs sei für die Inneren Dienste der Kreisverwaltung zuständig: Beschaffung von Büromaterial bis Dienstfahrzeuge, Poststelle, Druckerei, Telefonzentrale und Fahrdienst. Um ein einheitliches öffentliches Vergabewesen sicherzustellen, sei die Zentrale Vergabestelle im Kreisbetrieb angesiedelt.

---

**Punkt 4:            2. Controllingbericht zum 30.09.2020**  
**Vorlage: 0384/2020/KREIS**

---

Der Ausschuss für Verkehr und Bauen nimmt den 2. Controllingbericht zum 30.09.2020 für die Budgets 07 – Verkehr, 09 – Geoinformation und Liegenschaftskataster sowie 12 – Straßen, Gebäude und Grünflächen zur Kenntnis.

---

**Punkt 5:            Schnellbusförderung - Einführung von zusätzlichen Schnellbusleistungen**  
**Vorlage: 0402/2020/KREIS**

---

Frau Dr. Schwenzow erläutert, von den Landesmitteln zur Schnellbusförderung solle sowohl der Nord- als auch der Südkreis profitieren. Daher sollen die Linien S 70 und S 75 durch zusätzliche Fahrten aufgestockt werden. Bei der Verwendung der Gelder seien bestimmte Fördervoraussetzungen einzuhalten.

Frau Timotijević und Herr Höschler begrüßen grundsätzlich die Fahrtenaufstockungen der Linien, schlagen jedoch vor, die Fahrt der Linie S 75 um 8.00 Uhr von Münster nach Borken über Rhede nach Bocholt zu verlängern. Frau Dr. Schwenzow entgegnet, diesen Vorschlag gerne für die Verkehrsplaner mitaufzunehmen. Anfänglich sollte jedoch erst einmal betrachtet werden, wie die einzelnen zusätzlichen Fahrten durch die Fahrgäste angenommen werden. Die Fahrgastzählungen hierzu könnten gerne im Ausschuss vorgestellt werden. Optimierungen seien dann immer noch möglich.

Herr Henrichs lobt die Umsetzung des Halbstundentaktes auf der S 70 und erkundigt sich, ob auf der Strecke eine Beschleunigung vorgesehen werde. Frau Dr. Schwenzow merkt an, dass eine Beschleunigung sich eigentlich nur auf dem Abschnitt Schöppingen – Münster anbiete. D-Fahrten, die parallel zu bestehenden längeren Fahrten zwischen Schöppingen und Münster durchgeführt würden, seien auch nicht durch die Förderrichtlinie abgedeckt.

Der Ausschuss für Verkehr und Bauen empfiehlt dem Kreisausschuss/Kreistag, Folgendes zu beschließen:

**Beschluss:** einstimmig beschlossen  
18 Ja-Stimmen  
0 x Nein-Stimmen  
0 x Enthaltungen

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Schnellbuslinie S 70 die unter Punkt 1 der Sachdarstellung benannten Schnellbusleistungen auf der Grundlage des mit der RVM bestehenden öffentlichen Dienstleistungsauftrags in Auftrag zu geben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt für die Einführung folgender zusätzlicher Verkehrsleistungen der Linie S 75
  - a) 6:22 Uhr Bocholt - Münster; 8:00 Uhr Münster - Borken
  - b) 14:57 Uhr Borken - Münster; 16:00 Uhr Münster - Bocholtein wettbewerbliches Verfahren einzuleiten.

**Punkt 6: Planungen der Linie X 80 Baumwollexpress - Sachstandsbericht**  
**Vorlage: 0401/2020/KREIS**

---

Verwaltungsvorstandsmitglied Dr. Schwenzow berichtet, bei der Planung des Baumwollexpresses stehe der Verwaltung das Planungsbüro plan:mobil zur Seite, welches auch den Wettbewerbsbeitrag für das Förderprogramm vorbereite. Das Notifizierungsverfahren der Förderrichtlinie bei der EU-Kommission sei noch nicht abgeschlossen, daher sei auch noch kein Wettbewerbsaufruf erfolgt. Mit diesem werde aber im vierten Quartal gerechnet. Auf Anregung der SPD-Fraktion wurde eine weitere Abendfahrt zur Westfälischen Hochschule in Bocholt aufgenommen.

Herr Henrichs äußert, einige Optimierungen zum Fahrplanentwurf ausgearbeitet zu haben. Diese würden Anschlüsse sowie stundenweise Verschiebungen von Fahrten betreffen. Er bittet, seine Anmerkungen den Verkehrsplanern zukommen zu lassen, damit die Betriebsaufnahme des Baumwollexpresses möglichst optimiert erfolge. Herr Henrichs sagte der Verwaltung die schriftliche Übersendung seiner Anmerkungen zu. Frau Dr. Schwenzow bedankt sich für die detaillierte Ausarbeitung, merkt jedoch an, dass auch hier die ersten Erfahrungen nach der Umsetzung der Linie weitere wertvolle Aufschlüsse über Fahrgäste und Fahrgastverhalten geben würden. Danach könnten kundenspezifische und passgenaue Optimierungen vorgenommen werden. Anregungen seien bislang immer aufgenommen worden.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7: Schnelle Fahrradmobilität im Münsterland - Veloroutenkonzept im Kreis Borken**  
**Vorlage: 0403/2020/KREIS**

---

Herr Himmel begrüßt das Verfahren, die schnelle Fahrradmobilität im Münsterland auszubauen. Er bittet bei dem Prozess den ZVM Mobilität miteinzubinden, da dem Zweckverband für die Umsetzung solch eines Projektes Finanzmittel vorliegen müssten.

Frau Dr. Schwenzow begrüßt die Einbindung der Politik in die Planungsgruppe zum Veloroutenkonzept. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN als auch die SPD-Fraktion wünschen jeweils eine Person für die Planungsgruppe stellen zu können (Herr Henrichs; Herr Höschler). Die Verwaltung entspricht diesem Wunsch. Auch die CDU-Fraktion benennt eine Person für die Arbeitsgruppe (Herr Himmel). Die CDU-Stellvertretung werde von der FDP-Fraktion übernommen (Herr Gebing).

Die Beschlussvorschlags-Nummer 3 wird wie vereinbart von zwei Personen und zwei Stellvertretungen in drei Personen und drei Stellvertretungen abgeändert.

Der Ausschuss für Verkehr und Bauen empfiehlt dem Kreisausschuss/Kreistag, Folgendes zu beschließen:

**Beschluss:** einstimmig beschlossen  
18 x Ja-Stimmen  
0 x Nein-Stimmen  
0 x Enthaltungen

1. Der Sachstandsbericht zum Veloroutenkonzept wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Veloroutenkonzept unter Einbindung eines Planungsbüros zu erstellen.
3. Der Ausschuss für Verkehr und Bauen benennt aus seiner Mitte **drei** Personen sowie **drei** Stellvertretungen als Vertreter/innen für die Planungsgruppe.

**Punkt 8:       Vorschlag für einen Qualitätsbericht über die ÖPNV-Leistungen**  
**Vorlage: 0399/2020/KREIS**

---

**Beschluss:** einstimmig beschlossen  
17 x Ja-Stimmen  
0 x Nein-Stimmen  
0 x Enthaltungen

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Ende der Corona bedingten Reduktionen bei den Nutzendenzahlen im ÖPNV dem Ausschuss die Entscheidung über die Erstellung eines Qualitätsberichtes für den Busverkehr im Kreis Borken wieder vorzulegen.

**Punkt 9:       Tarifmaßnahme zum 01.08.2021 im ÖPNV - WestfalenTarif im Münsterland**  
**Vorlage: 0395/2020/KREIS**

---

Frau Dr. Schwenzow fügt ein, momentan gebe es noch keinen abschließenden Entwurf der Tarifverhandlungen. Stand der letzten Woche sei eine durchschnittliche Erhöhung der Tarife um 1,3 %. Diese solle auf die Abo-Kundschaft und nicht auf die Gelegenheitsfahrenden umgelegt werden. Durch die Pandemie sei die Gruppe der Gelegenheitskundinnen und -kunden ziemlich dezimiert. Diese Überlegungen seien jedoch noch nicht finalisiert.

Die SPD-Fraktion als auch BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betonen, dass sie den Tariferhöhungen unter Beschlussvorschlag-Nr. 1 nicht zustimmen würden. Sie bitten daher um getrennte Abstimmung zu den Beschlussvorschlags-Nummern. Das Gremium stimmt dem zu.

Herr Himmel informiert über das sehr komplexe und vielschichtige Verfahren der Tarifverhandlungen. Er betont, dass die Tarifierhöhung von 1,3 % der kleinste gemeinsame Nenner in der Gesellschafterversammlung der Tarifgemeinschaft Münsterland/Ruhr-Lippe sei.

Bis Ende des nächsten Jahres soll der E-Tarif eingeführt werden, so Frau Dr. Schwenzow. Damit werde die zurückgelegte Strecke nur nach der Luftlinie bezahlt, es werde auf den Check-in und den Check-out abgestellt. Dieser Tarif würde NRW weit einheitlich festgelegt. Frau Dr. Schwenzow bietet den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit an, sich einmal intensiv über die Tarifstrukturen im ÖPNV auszutauschen. Aufgrund der Komplexität des Themas sollte dies in einer gesonderten Sitzung thematisiert werden, damit zwei bis drei Stunden die vielschichtigen Aspekte beleuchtet werden könnten.

Der Ausschuss für Verkehr und Bauen empfiehlt dem Kreisausschuss/Kreistag, Folgendes zu beschließen:

**Beschlussvorschlags-Nr. 1:** beschlossen  
12 x Ja-Stimmen  
6 x Nein-Stimmen  
0 x Enthaltungen

**Beschlussvorschlags-Nr. 2 bis 5:** einstimmig beschlossen  
18 x Ja-Stimmen  
0 x Nein-Stimmen  
0 x Enthaltungen

Den Vertreterinnen und Vertretern des Kreises wird für die Abstimmung der Tarifmaßnahme zum 01.08.2021 folgendes Verhandlungsmandat erteilt:

1. Die Vertreterinnen und Vertreter wirken auf eine moderate Preiserhöhung in den M-Preisstufen hin. Dabei sollte ein Maximalwert der durchschnittlichen Erhöhung von 1,4 % möglichst weit unterschritten werden.
2. Die Vertreterinnen und Vertreter setzen sich intensiv für die Einführung des westfälischen Schülertickets ein.
3. Die Vertreterinnen und Vertreter setzen sich intensiv für die Einführung des eTarif Westfalen ein.
4. Die Vertreterinnen und Vertreter setzen sich intensiv für die Überführung des JobTicket 2021 Piloten in den Regelbetrieb ein.
5. Die Vertreterinnen und Vertreter setzen sich intensiv für eine nutzerfreundliche Vereinfachung des Tarifangebotes ein.

**Punkt 10: ZVM Bus - Teilhaushalt 2020 und 2021**  
**Vorlage: 0398/2020/KREIS**

---

Frau Dr. Schwenzow weist darauf hin, dass der Kreis Borken erst durch Sitzungsvorlage zur Verbandsversammlung des ZVM über die Antragsstellung des ZVM Bus zum Förderprojekt „Bürgerlabor Mobiles Münsterland“ im Auftrag des Kreises Coesfeld erfahren habe. Die Projektausgaben sollen der bewilligten Zuwendung entsprechen, da es sich bei dem Projekt um

eine Vollfinanzierung ohne Eigenanteil handle. Aufgrund der Projektzuwendung sei ein Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2020 von 406.000 Euro erforderlich.

1. Der Hinweis zum Teilhaushalt ZVM Bus 2020, Durchführung des Projektes Bürgerlabor Mobiles Münsterland (BüLaMo) durch den ZVM Bus im Auftrag des Kreises Coesfeld, wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Teilhaushalt ZVM Bus 2021 wird zur Kenntnis genommen.

---

## **Punkt 11: Mitteilungen der Verwaltung**

---

### **Punkt 11.1: Impfzentrum in Gescher**

Frau Dr. Schwenzow führt aus, die Planung und der Aufbau des Impfzentrums sei eine logistische Herausforderung. Das Impfzentrum habe seinen Standort am interkommunalen Bauhof in Gescher erhalten. Die Lage sei sehr zentral im Kreisgebiet und logistisch äußerst gut erschlossen. Die ÖPNV-Erschließung sei hingegen eher mäßig. Jedoch habe sich die Verwaltung bereits frühzeitig mit diesem Thema befasst. Der Nord- als auch der Südkreis soll durch einen TaxiBus an das Impfzentrum in Gescher angeschlossen werden. Planungen gehen davon aus, dass ab dauerhafter Nutzung der Impfstelle auch der TaxiBus-Verkehr seine Fahrten aufnehmen könne. Wann der Impfstoff zur Verfügung stehe, wisse die Verwaltung momentan noch nicht. Generell seien Impfungen nur mit einem im Voraus vereinbarten Termin möglich.

Herr Henrichs weist darauf hin, dass bei der Planung der ÖPNV-Anbindung auch an die Mitarbeitenden des Impfzentrums gedacht werden solle, denn auch dieser Personenkreis müsse zum Impfzentrum gelangen, bereits auch vor der Eröffnung des Zentrums.

Herr Brandt erläutert, der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „ÖPNV-Anbindung des Impfzentrums“ vom 07.12.2020 sei daraus entstanden, dass der interkommunale Bauhof in Gescher bislang nicht durch den ÖPNV erschlossen sei. Auch der Pressemeldung zur Errichtung des Impfzentrums in Gescher konnte keine Informationen entnommen werden, ob die Verwaltung bereits an der ÖPNV-Erschließung arbeite. Des Weiteren fügt er ein, dass auch die Parkplatz-Situation entsprechend ausgebaut werden sollte, da der Aufenthalt pro Person mit einer Stunde durch Vor- und Nachsorge beziffert werde.

Herr Höschler bringt ein, die einzusetzenden Busgrößen an die gebotenen Abstandsempfehlungen anzupassen.

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „ÖPNV-Anbindung des Impfzentrums“ vom 07.12.2020 hat sich durch die Mitteilung der Verwaltung erübrigt, da die Verwaltung bereits Planungen für eine ÖPNV-Anbindung aufgenommen hat.

---

### **Punkt 11.2: Schülerpauschaltickets**

Frau Dr. Schwenzow berichtet, dass zur kommenden Ausschusssitzung eine umfangreiche Sitzungsvorlage zum Schülerpauschalticket erstellt werde. Hier werde an einer kreisweiten Alternative gearbeitet.

---

### **Punkt 11.3: Einberufung Interfraktionelle Arbeitsgruppe ÖPNV**

Herr Jasper informiert, dass grundsätzlich die Interfraktionelle Arbeitsgruppe ÖPNV (IAG ÖPNV) aufgelöst worden sei. In Ausnahmefällen soll diese jedoch zusammenkommen, um



dringliche Themen im Vorfeld der Ausschusssitzung mit den Fraktionen vorbesprechen zu können. Sollte Sitzungsbedarf gesehen werden, so werden die jeweiligen Gruppensprecher der einzelnen Fraktionen hierzu unter dem Vorsitz von Herrn Himmel eingeladen. Das Gremium stimmt der geschilderten Vorgehensweise zu.

**Punkt 12: Anfragen**

---

Keine.

Der Vorsitzende Herr Jasper schließt die Sitzung.

Gez.  
\_\_\_\_\_  
Markus Jasper

Gez.  
\_\_\_\_\_  
Eva-Maria Wilde

Gez.  
\_\_\_\_\_  
Olaf Sobek